



**Gemeinnützige Gesellschaft
des Bezirkes Pfäffikon**

Protokoll

der **Generalversammlung**

der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon,

Donnerstag, 22. April 2010, 19.00 Uhr, im Stadthausaal, Effretikon

Versammlungsleitung: Heinz Lüdi, Effretikon, Präsident

Protokoll: Marc Syfrig, Russikon, Aktuar

Stimmzähler: Eva Rüegg, Bodenackerstrasse 49, 8330 Pfäffikon
Roland Huber, Rikonerstrasse 16, 8310 Grafstal
Alwin Bachmann, Illnauerstrasse 18, 8307 Effretikon

Anwesend: 82 Gesellschafter/innen
(die Gesellschaft zählt per 31. Dezember 2009 1'279
Mitglieder)

Geschäfte

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 28. April 2009
3. Abnahme der Jahresberichte 2009
 - 3.1 Gemeinnützige Gesellschaft
 - 3.2 Bibliothekskommission
4. Abnahme der Jahresrechnung 2009
Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes
5. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2011
6. Genehmigung des Voranschlages 2010
7. Mutationen
8. Wahlen 2010 - 2014 (Gesamterneuerung)
 - 8.1 Vorstand
 - 8.2 Präsident
 - 8.3 Revisoren
 - 8.4 Bibliothekskommission
9. Ausblick

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Gesellschaftspräsident begrüsst die sehr zahlreich erschienenen Mitglieder zur 173. Generalversammlung. Er bedankt sich beim Vorstand der Ortssektion Illnau-Effretikon für die Mithilfe bei der Organisation dieser Generalversammlung.

Präsident Heinz Lüdi verweist darauf, dass sich 21 Personen für den heutigen Anlass entschuldigt haben. Ebenfalls hat sich Dr. Adrian von Kaenel, Verwaltungsratspräsident der Clientis Zürcher Regionalbank für die Generalversammlung entschuldigt.

Es wird festgestellt, dass die Einladung der Versammlung und die Bekanntgabe der Traktanden rechtzeitig erfolgt sind. Auf die entsprechende Frage des Präsidenten wünscht niemand eine Abänderung der Traktandenliste.

Als Stimmenzähler werden auf Vorschlag des Vorsitzenden gewählt:

- *Eva Rüegg, Bodenackerstrasse 49, 8330 Pfäffikon*
- *Roland Huber, Rikonerstrasse 16, 8310 Grafstal*
- *Alwin Bachmann, Illnauerstrasse 18, 8307 Effretikon*

Die drei Gewählten werden darauf hingewiesen, dass sie, nebst der Zählung bei allfälliger Aufforderung, das Protokoll der heutigen Versammlung unterschreiben müssen; dies zur Bescheinigung der Richtigkeit.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 28. April 2009

Der Vorsitzende erwähnt, dass das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 28. April 2009 für jedes Mitglied mit der Anmeldekarte für die heutige GV abrufbar war (15 Personen liessen sich ein Protokoll zustellen). Das vom Vorstand genehmigte und von den drei letztjährigen Stimmzählern unterzeichnete Protokoll wurde zudem auf der Homepage www.ggbp.ch aufgeschaltet

Es wird daher auf das Verlesen ausdrücklich verzichtet. Gegen dieses Vorgehen hat niemand etwas einzuwenden; das Protokoll ist damit abgenommen.

3. Abnahme der Jahresberichte 2009

Wiederum sind die Jahresberichte in der Einladungsbroschüre zur heutigen Versammlung abgedruckt worden. Es soll daher auf die Wiedergabe im Protokoll verzichtet werden. Speziell zu erwähnen ist die Integration der Stiftung "Caspar Appenzellerscher Lehrtöchterfonds" in die Gemeinnützige Gesellschaft. Aufgrund der neuen Vorschriften über Stiftungen wurde die Erfüllung des Vereinszweckes verunmöglicht. Deren Stiftungsrat trat deshalb mit dem Ersuchen an die Gemeinnützige, eine Übernahme unter Gewährleistung des bisherigen Zwecks zu prüfen. Dank dem Engagement aller Beteiligten konnte in kürzester Zeit die Zustimmung der Aufsichtsbehörde erlangt werden und mit dem Transfer des Stiftungskapitals von rund 53'000 Franken die Integration abgeschlossen werden. Die einzelnen Berichte werden im Anhang als integrierende Bestandteile diesem Protokoll beigeheftet. Die Jahresberichte der

3.1 Gemeinnützigen Gesellschaft

3.2 Bibliothekskommission

werden von den Anwesenden ohne Bemerkungen genehmigt. Präsident Heinz Lüdi bedankt sich ganz herzlich bei allen Amtsträgern für die aktive Mitwirkung und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2009

Die Aufwendungen sind gegenüber dem Budget 2009 knapp 17'000 Franken geringer, was hauptsächlich auf weniger Stipendien und Unterstützung besonderer Aufgaben zurückzuführen ist.

Die Einnahmen sind zudem geringfügig höher als budgetiert, so dass ein Vorschlag von gut 18'000 Franken entstand.

Haupteinnahme ist nach wie vor die Zuwendung der ZRB Zürcher Regionalbank aus deren Jahresgewinn.

Die Rechnung 2009 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 89'927.48 und einem Ertrag von Fr. 108'203.50 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 18'276.02 ab (Vorjahr - Fr. 10'213.02).

Das Vermögen beträgt am 31. Dezember 2009 Fr. 781'943.65, inklusive Fr. 30'000.00 Bestand des SZO-Jubiläumsfonds (Vorjahr Fr. 40'000) und neu Fr. 53'017.60 aus dem Caspar Appenzeller Fonds. Aus dem Jubiläumsfonds wurde wieder eine Tranche von Fr. 10'000.-- entnommen.

Der Vorstand und die Rechnungsrevisoren haben die Rechnung 2009 geprüft und in Ordnung befunden. Nach zwei Ausführungen zur Jahresrechnung genehmigt die Generalversammlung die Jahresrechnung 2009 einstimmig.

Gestützt auf die abschliessende Frage des Vorsitzenden wird der Vorstand für das Geschäftsjahr 2009 von der Versammlung ausdrücklich entlastet.

5. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2011

Seit 2003 beträgt der Jahresbeitrag unverändert Fr. 20.00. Für Personengesellschaften und juristische Personen beträgt der Jahresbeitrag Fr. 50.00. Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag für 2011 unverändert bei Fr. 20.00/Fr. 50.00 festzulegen.

Die Versammlung folgt diesem Antrag ohne Gegenstimme.

6. Genehmigung des Voranschlages 2010

Der Voranschlag der Gesellschaft für das begonnene Jahr zeigt bei einem Aufwand von Fr. 109'500.-- und einem Ertrag von Fr. 106'500.-- einen Rückschlag von Fr. 3'000.--. Als grösster Posten fallen die Zuwendungen an die Ortssektionen an, sofern diese ihren statutarischen Verpflichtungen zur Einreichung einer geprüften Jahresrechnung nachgekommen sind. Die weiteren Positionen entsprechen etwa dem langjährigen Durchschnitt dieser Ausgaben.

Diesem Voranschlag liegt der an der letzten Generalversammlung beschlossene Jahresbeitrag von 20 Franken zugrunde.

Ohne Gegenstimme wird auch der Voranschlag 2010 einstimmig genehmigt.

7. Mutationen

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon hat in verschiedenen Gremien Rücktritte zu verzeichnen. Die zurücktretenden Mitglieder werden vom Präsidenten mit dem besten Dank für die geleistete Arbeit und einem Präsent verabschiedet.

Anne-Marie Ade (Vorstand)

Anne-Marie Ade war im Vorstand die "Dienstälteste" und wurde bereits 1997 in den Vorstand gewählt. Sie vertrat während der vielen Jahre den Vorstand in der Bibliothekskommission. Mit viel Engagement sorgte sie für eine gute Zusammenarbeit und ermöglichte manch unvergessliches Treffen der Bibliothekarinnen untereinander. Daneben setzte sich Anne-Marie Ade auch für Menschen auf der Schattenseite ein und half aktiv mit, Ortssektionen wieder zu aktivieren.

Edmunda Heizmann (Vorstand)

Sie ist seit 2003 im Vorstand tätig und wirkte bereits vorher aktiv in der seinerzeitigen Pestalozziheim-Kommission mit. Bis zur Überführung in die neue Stiftungsstruktur 2005 war sie in dieser von der Gemeinnützigen ursprünglich gegründeten Institution als aktives und engagiertes Vorstandsmitglied tätig. Zusätzlich führte Edmunda Heizmann auch die Ortssektion Fehraltorf als Präsidentin.

Martha Rebsamen (Vorstand)

Im 2002 wurde Martha Rebsamen in den Vorstand gewählt und hielt dem Präsidenten als Vize-Präsidentin den Rücken frei. Sie stand als ruhige Helferin zur Verfügung wann immer ein "Sonderauftrag" anstand, der einen kurzfristigen Einsatz erforderte. Zudem war sie im Vorstand das Verbindungsmitglied ins Tösstal.

Heinz Lüdi (Präsident)

Auch der Präsident der Gemeinnützigen Gesellschaft tritt per Generalversammlung 2010 zurück. Er wird vom Ehrengast Dr. Herbert Ammann, Geschäftsleiter der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, verabschiedet. Dr. Ammann würdigt das grosse Engagement von Heinz Lüdi für die Gemeinnützige Gesellschaft.

Karl Kümin (Revisor)

Er prüfte die Rechnung der Gemeinnützigen seit 2001. Besondere Erwähnung verdient die Tatsache, dass während der ersten vier Jahre auch die Jahresrechnung des Pestalozziheimes mit einem Umsatz von 8 Millionen Franken dazugehörte. Karl Kümin hat sich für die GV entschuldigt.

Jeannette Weber (Präsidentin Bibliothekskommission)

Sie wurde 2001 in die Bibliothekskommission gewählt und setzte sich für diese Kommission ein. Sie war zuerst als Co-Präsidentin und schliesslich als Präsidentin in diesem Gremium tätig.

8. Wahlen 2010 - 2014 (Gesamterneuerung)

Im Rahmen der Gesamterneuerung stehen vier Wahlgänge an: Vorstand, Präsidium, Revisoren und Bibliothekskommission Die Amtsdauer beträgt grundsätzlich für alle Vorstands- und Kommissionsmitglieder vier Jahre. Die Amtszeit richtet sich nach den jeweiligen kommunalen Erneuerungswahlen.

8.1 Vorstand

Der Versammlung werden folgende sieben Personen vorgeschlagen:

- Christine Baumberger, Russikon (neu)
- Marco Bettosini, Weisslingen (neu)
- Daniel Ehrensberger, Weisslingen
- Margrit Manser, Ottikon
- Donato Meyer, Elgg
- Monika Müller, Effretikon (neu)
- Marc Syfrig, Russikon

Die neuen Mitglieder haben zum "schnuppern" an einer Vorstandssitzung teilgenommen und können sich die Mitarbeit im Vorstand der GGBP vorstellen.

Die oben aufgeführten Personen werden für die Amtszeit 2010 - 2014 in den Vorstand gewählt.

8.2 Präsident

Wie bereits im Vorjahr angekündigt, hat sich Margrit Manser bereit erklärt, das Amt der Präsidentin anzutreten.

Margrit Manser wird einstimmig und mit Applaus zur neuen Präsidentin gewählt.

Heinz Lüdi gratuliert Margrit Manser zur Wahl und überreicht ihr aus dem Archiv die Zusammenfassung der ersten 150 Jahre unserer Gemeinnützigen.

8.3 Revisoren

Der Versammlung werden folgende Personen vorgeschlagen:

- Werner Haldimann, Hittnau
- Rita Peter, Hittnau

Die oben aufgeführten Personen werden für die Amtszeit 2010 - 2014 als Revisoren gewählt.

8.4 Bibliothekskommission

Der Versammlung werden folgende Personen vorgeschlagen:

- Carol Brändli, Wetzikon
- Petra Fischer, Wildberg
- Katrin Koch, Neschwil
- Pia Kuratle, Saland
- Bea Lanzi, Weisslingen

Die oben aufgeführten Personen werden für die Amtszeit 2010 - 2014 als Mitglieder der Bibliothekskommission gewählt.

Für die Abordnung aus dem Vorstand der soeben gewählten Mitglieder des Vorstandes ist eine Person durch den Vorstand in die Bibliothekskommission zu delegieren. Zu den ersten Aufgaben der Bibliothekskommission gehört gemäss Statuten der GGBP die Wahl einer Präsidentin aus ihrem Kreise.

8. Ausblick

Für den Ausblick wird das Wort der neuen Präsidentin Margrit Manser übergeben. Sie bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für das Vertrauen und die Wahl in den Vorstand.

Sie weist darauf hin, dass die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon im 2011 sein 175jähriges Bestehen feiern kann und dieses Jubiläum auch entsprechend begangen werden soll.

Schluss der Versammlung: 20.10 Uhr

Auf die ausdrückliche Frage des Vorsitzenden, ob jemand die Abwicklung der heutigen Generalversammlung rüge, meldet sich niemand.

Der Protokollführer:

Marc Syfrig

Eingesehen, der Präsident:

.....

Heinz Lüdi

Die Richtigkeit bescheinigen die Stimmenzähler:

.....

Eva Rüegg

.....

Roland Huber

.....

Alwin Bachmann

Beilagen: 2 Jahresberichte